



Im Verbund stark

Name1
Name2
Funktion
BrfAdrAnrede
Straße
PLZ Ort

Bayreuth, 21. Juni 2011

**Einladung zu einer Tagung für Sparkassenvorstände und Risikomanager
bei Sparkassen
mit dem Themenschwerpunkt
„Strukturierung von Sanierungsprozessen unter Berücksichtigung des ESUG“**

BrfAnrede,

unsere erste Tagung für Sparkassenvorstände und Risikomanager am 23. Februar 2011 konnte eine sehr positive Resonanz erzeugen [siehe angehängten Auszug aus dem RKW-Sachsen Wirtschaftsbrief vom März/April 2011]. Wir dürfen Sie – und Ihre in diesem Bereich tätigen Mitarbeiter – wieder sehr herzlich zu einer weiteren interessanten Tagung nach Bayreuth am

Mittwoch, 20. Juli 2011 [16:00 Uhr Beginn]

einladen. Die Teilnahme ist selbstverständlich wieder kostenlos.

Im **Mittelpunkt dieser Tagung steht das neue ESUG** – Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen. Über die neuen – und besonders auch für die Sanierungsarbeit der Kreditinstitute sehr vorteilhaften – Möglichkeiten des neuen Gesetzes informiert Sie

Dr. Jürgen Wallner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Insolvenzverwalter [Kanzlei WallnerWeiß, München ¹].

Weiter haben wir folgende Themenbereiche vorgesehen:

1. Varianten bei der Umsetzung von Sanierungskonzepten - Möglichkeiten eines „externen Controllings“ während der Sanierungsphase [Dieter Klopfer, Sparkassendirektor i. R., Geschäftsführer der ABG Unternehmensberatung München, Dresden, Bayreuth].

¹ Kanzleien Berlin, Bayreuth, Chemnitz, Dresden, Erfurt, Frankfurt .a. M., Göttingen, Halle, Jena, Karlsruhe, Leipzig, Magdeburg, München, Plauen und Stuttgart]

Verbund RKW Expert Bayern

Luitpoldplatz 6
95444 Bayreuth
Telefon +49 921 78979-71
Telefax +49 921 78979-79
info@rkw-expert.de
www.rkw-expert.de/bayern

Verbundpartner:

RKW Sachsen GmbH
Dienstleistung und Beratung

Freiberger Straße 35
01067 Dresden
Telefon 0351 8322-350
Telefax 0351 8322-48350
info@rkw-sachsen.de
www.rkw-sachsen.de

ABG Partner GmbH
Büro München

Romanstraße 22
80639 München
Telefon 089 1399770
Telefax 089 1665151
muenchen@abg-partner.de
www.abg-partner.eu

RA Dr. König, Heinold
und Kollegen

Luitpoldplatz 6
95444 Bayreuth
Telefon 0921 789790
Telefax 0921 78979-79
info@drkoenigheinold.de
www.drkoenigheinold.de



Bayern

Zukunft gestalten

Im Verbund stark

2. Das Steuerberatungsmandat in der Krise, Sanierung und Insolvenz [Steuerberaterin Dipl. Kffr. Christine Mösbauer, ABG Steuerberatungsgesellschaft Bayreuth]
3. Neue Beratungszielsetzungen in der Rechtsberatung – Vermeidung von Prozessrisiken durch frühzeitige Interessenwahrnehmung [RAe Dr. König, Heinold & Kollegen, Bayreuth]

Veranstaltungsablauf

20. Juli 2011 16.00 Uhr Beginn der Veranstaltung

Begrüßung

Dieter Klopfer, Sparkassendirektor i.R.,
Geschäftsführer der ABG-Unternehmensberatung und
Repräsentant RKW EXPERT Bayern

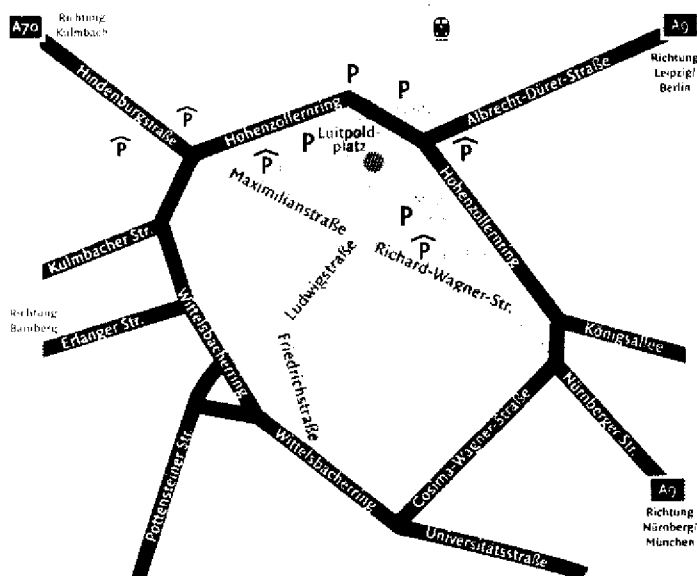
Vorträge 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Diskussion 18:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Ab ca. 19.00 Uhr Abendbuffet

Veranstaltungsort:

Kanzlei Dr. König, Heinold & Kollegen, Luitpoldplatz 6, 95444 Bayreuth
(Veranstaltung findet im EG statt)



Verbund RKW Expert Bayern

Luitpoldplatz 6
95444 Bayreuth
Telefon +49 921 78979-71
Telefax +49 921 78979-79
info@rkw-expert.de
www.rkw-expert.de/bayern

Verbundpartner:

RKW Sachsen GmbH
Dienstleistung und Beratung

Freiberger Straße 35
01067 Dresden
Telefon 0351 8322-350
Telefax 0351 8322-48350
info@rkw-sachsen.de
www.rkw-sachsen.de

ABG Partner GmbH
Büro München

Romanstraße 22
80639 München
Telefon 089 1399770
Telefax 089 1665151
muenchen@abg-partner.de
www.abg-partner.eu

RA Dr. König, Heinold
und Kollegen

Luitpoldplatz 6
95444 Bayreuth
Telefon 0921 789790
Telefax 0921 78979-79
info@drkoenigheinold.de
www.drkoenigheinold.de



Bayern

Zukunft gestalten



Im Verbund stark

Parken:

Neben den Parkmöglichkeiten am Luitpoldplatz empfehlen wir das Parkhaus P1 Oberfrankenhalle/Sportpark (Friedrich-Ebert-Str. 85, 95448 Bayreuth, Fußweg: 5 min.) zu nutzen. Weitere Parkplätze sind im Plan eingezeichnet.

Anmeldung

Die Teilnahme an dieser Expertenveranstaltung ist **kostenlos**. Wir bitten um Ihre Anmeldungen mit folgenden Angaben

Sparkasse [und Tel. Nr.]

Teilnehmer Name und Funktion

Teilnehmer Name und Funktion

Teilnehmer Name und Funktion

Unterschrift

spätestens **bis 07. Juli 2011** per

E-Mail: steffi.meinhardt@abg-unternehmensberatung.de oder

Fax: 0921 78979-79 oder

Brief: ABG Unternehmensberatungsgesellschaft mbH
 - RKW EXPERT Bayern -
 Luitpoldplatz 6
 95444 Bayreuth

Über Ihre Anmeldungen würden wir uns sehr freuen. Tagungsunterlagen werden Ihnen direkt bei der Veranstaltung ausgehändigt.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Klopfer
 Sparkassendirektor i.R.
 Geschäftsführer der ABG
 Unternehmensberatungs GmbH

Dr. Walter Dollinger
 Rechtsanwalt
 Rechtsanwälte Dr. König,
 Heinold & Kollegen

| | | | |
|--|---|--|---|
| <p>Verbund RKW Expert Bayern</p> <p>Luitpoldplatz 6 95444 Bayreuth Telefon +49 921 78979-71 Telefax +49 921 78979-79 info@rkw-expert.de www.rkw-expert.de/bayern</p> | <p>Verbundpartner:</p> <p>RKW Sachsen GmbH Dienstleistung und Beratung</p> <p>Freiberger Straße 35 01067 Dresden Telefon 0351 8322-350 Telefax 0351 8322-48350 info@rkw-sachsen.de www.rkw-sachsen.de</p> | <p>ABG Partner GmbH Büro München</p> <p>Romanstraße 22 80639 München Telefon 089 1399770 Telefax 089 1665151 muenchen@abg-partner.de www.abg-partner.eu</p> | <p>RA Dr. König, Heinold und Kollegen</p> <p>Luitpoldplatz 6 95444 Bayreuth Telefon 0921 789790 Telefax 0921 78979-79 info@drkoenigheinold.de www.drkoenigheinold.de</p> |
|--|---|--|---|

[Startseite](#) > [Aktuelles](#) > [Publikationen](#) > [Archiv RKW Sachsen Wirtschaftsbrief](#)
 > [RKW Sachsen Wirtschaftsbrief Ausgabe März/April 2011](#)
 > Kreditrisikosteuerung



Kreditrisikosteuerung - Sparkassenvorstände informieren sich über Trends

Die RKW EXPERT Bayern-Tagung für Sparkassenvorstände und Risikomanager bei Sparkassen am 23. Februar 2011 in Bayreuth zum Thema "Neuere Entwicklungen im Kreditrisikomanagement der Sparkassen" war ein voller Erfolg.

Die Resonanz war so gut, dass mit den ca. 30 Teilnehmern sogar fast die Kapazitätsgrenze der Räumlichkeiten gesprengt wurde. In ihrem Vortrag "Verstärkte Kreditrisikosteuerung nach "Basel III" – Auswirkungen auf die mittelständische Finanzierung der Sparkassen" zeigte die Leiterin der Deutschen Sparkassenakademie, Prof. Dr. Liane Buchholz (Foto rechts), auf, wie sich Veränderungen der eigenen Geschäftstätigkeit, der strategischen Ziele sowie des wirtschaftlichen Umfeldes einer Sparkasse auf die Risikotragfähigkeit auswirken können. Die Sicherstellung der Risikotragfähigkeit ist eine neue und verstärkte Aufgabe des Risikomanagements einer Sparkasse. Die Rednerin schilderte, woraus Daten und Annahmen abgeleitet werden können.

Auf externen Daten beruhende Annahmen, beispielsweise im Rahmen von Kreditportfoliomodellen, setzen voraus, dass die zugrunde liegenden Daten die Geschäfts- und Risikostruktur des Instituts abbilden. Dabei stecken die strategischen Ziele und die Maßnahmen einer Sparkasse die Eckpunkte für die operative Planung ab. Dementsprechend müssen Ziele konkret formuliert sein, um plausibel in die operative Unternehmensplanung überführt werden zu können.

Bei der Beurteilung von Risikokonzentrationen gilt es, Risikotoleranzen festzulegen und Ertragskonzentrationen zu berücksichtigen. Hierfür muss das Institut seine Erfolgsquellen voneinander abgrenzen können und diese quantifizieren, z. B. Konditionen und den Strukturbeitrag im Zinsbuch.

Stress-Tests für Sparkassen

Auch das für Sparkassen immer wichtiger werdende Thema "Stress-Tests" wurde von Prof. Dr. Buchholz intensiv behandelt. Dabei sind außergewöhnliche, aber plausibel mögliche Ereignisse abzubilden. Dies ist durch geeignete historische und hypothetische Szenarien dargestellt, die auch die Auswirkungen eines schweren konjunkturellen Abschwungs umfassen und dabei die strategische Ausrichtung des Instituts und sein wirtschaftliches Umfeld berücksichtigen sollen.

Neben hypothetischen und historisch relevanten Stresstests wird bei inversen Stress-Tests darüber hinaus die Nichtfortführbarkeit des Geschäftsmodells unterstellt und anschließend untersucht, welche Szenarien zu diesem Ergebnis führen können.

Ziel ist es:

- ein besseres Bild über maßgebliche Risikotreiber zu erhalten
- zu verdeutlichen, wie anfällig ein Institut für existenzgefährdende Entwicklungen ist
- die Eignung der Szenarien bei "normalen" Stresstests besser einordnen zu können.

Bisher konnte zur Ermittlung des haftenden Eigenkapitals das Ergänzungskapital bis zur Höhe des Kernkapitals angerechnet werden. Ab 2015 kann zur Ermittlung des haftenden Eigenkapitals das



Prof. Dr. Liane Buchholz,
Leiterin der Deutschen
Sparkassenakademie



Dieter Klopfer,
Geschäftsführer von ABG
Consulting Partner



Ergänzungskapital lediglich ein Drittel des Kernkapitals betragen.
Die Berechnungsgrundlagen für 2019 sind noch offen.

Interdisziplinäre Möglichkeiten bei der Abstützung von Sanierungskonzepten und Sanierungsmanagement

Helmut Müller, Geschäftsführer der RKW Sachsen GmbH Dienstleistung und Beratung, stellte vor allem die strategische Partnerschaft des RKW EXPERT Bayern-Verbundes dar, eines Netzwerks von Juristen, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und Unternehmensberatern.
Ein besonderes Augenmerk gilt der interdisziplinären Zusammenarbeit im Sanierungsfall. Im analytischen und umsetzenden Teil der Sanierung nach IDW Standard S 6 ist die interdisziplinäre Einbeziehung der Fachberater, aber auch der Juristen und Wirtschaftsprüfer - unter Verantwortung des Sanierungsberaters - zwingend erforderlich. In Partnerschaftsverbänden und Fachgruppen wird RKW EXPERT - eine Marke der RKW Sachsen GmbH - dieser Anforderung gerecht.

Rechtsanwalt Karsten Schieseck von der Bayreuther Kanzlei Rechtsanwälte Dr. König, Heinold & Kollegen ging vor allem auf die Sicherstellung der Fortführungsfähigkeit der Phase 1 des IDW Standards S 6 und die Möglichkeiten und Risiken bei der Beseitigung von Insolvenz-Antragsgründen ein.

Prämissen für eine nachhaltige Sanierung in Phase 2 des IDW Standards S 6 zeigte Dieter Klopfer, Sparkassendirektor i. R., Verbundpartner RKW EXPERT Bayern und Geschäftsführer der ABG Unternehmensberatungsgesellschaft mbH, Bayreuth, auf. Hintergrund ist, die Wettbewerbs- und Renditefähigkeit eines Unternehmens wieder zu erlangen, aber auch die Möglichkeiten und Grenzen bei der Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen.

Vor allem konzentrierten sich die Redner darauf, dass ein Sanierungsmanagement nur effizient und erfolgreich sein kann, wenn

- die "roadmap" für die Sanierung realistisch und unternehmensadäquat angelegt ist,
- die Umsetzungsbereitschaft und -kompetenz beim Unternehmer vorhanden ist und
- ein sanierungsbegleitendes Controlling den Erfolg der Sanierung fortlaufend überprüft.

In dem Vortrag von Karsten Lorenz, Steuerberater, Geschäftsführer ABG Consulting-Partner GmbH & Co. KG, Dresden, wurden die Datenqualität als wichtiger Risikofaktor bei der Mittelstandsfinanzierung und die Möglichkeiten und Grenzen der Plausibilisierung durch externe Berater verdeutlicht.

Die an den Informationsständen "Elektronisch gestützter Workflow der Kreditprozesse im risikorelevanten Kreditgeschäft der Sparkassen" (wurde mit einer Computer-Simulation praktisch demonstriert) und "Finanzplanung bei Projektbetrieben" dargestellten praktischen Erfahrungsberichte wurden mit starkem Interesse begleitet.

Haben Sie oder Ihre Mitarbeiter Fragen zu diesen Themen, dann stehen wir Ihnen als Ansprechpartner sehr gern zur Verfügung.

Dieter Klopfer
Tel.: 0921 78979-71
E-Mail: [info\(at\)rkw-expert.de](mailto:info(at)rkw-expert.de)
www.rkw-expert.de/bayern

Fotos: RKW Sachsen